



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Naturgemäß befindet sich die fliegende Luftwaffe im Fokus der Mitglieder des Freundeskreises Luftwaffe. Dennoch lohnt sich ein Blick in einen gleichfalls signifikanten Aufgabenbereich unserer Luftwaffe, nämlich die Flugabwehr, die früher sogar einen bedeutenden Teil des Personalumfangs ausmachte. In diesem Aufgabenfeld stehen gravierende Veränderungen an. Zum einen geht es um den Nah- und Nächstbereichsschutz (NNBS), mit dem vor allem bodengebundene Operationen unterstützt werden sollen. Er beinhaltet die Ablösung der vom Heer übernommenen und in die Jahre gekommenen Ozelot-Systeme. Zum anderen steht der Ersatz der Patriot-Flugabwehrsysteme an. Das durch Deutschland, die USA und Italien entwickelte Taktische Luftverteidigungssystem (TLVS) ist technologisch zwar „state of the art“ aber demnach auch finanziell, technologisch und zeitlich risikobehaftet. Zudem muss davon ausgegangen werden, dass auch auf längere Sicht Deutschland alleiniger Nutzerstaat sein wird, damit dürfen auch die Materialerhaltung und die laufende Bedrohungsanpassung sehr aufwendig werden. Meine Sorge ist, dass zwei derartige Mammutprojekte trotz der unbestrittenen Anerkennung des militärischen Bedarfs nur sehr schwierig zeitgleich realisierbar sein dürften. Die gestiegene Bedeutung der Heimatverteidigung wie auch die aktuellen Erkenntnisse aus den militärischen Auseinandersetzungen, zum Beispiel in Bergkarabach, machen einen Fähigkeitsaufwuchs im Bereich Flugabwehr unabdingbar. Hoffen wir, dass die anstehenden Entscheidungen noch vor dem Beginn des Wahlkampfes getroffen werden und Ernst gemacht wird mit den Versprechungen zur Stärkung der Bundeswehr.

Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a.D.



Freundeskreis Luftwaffe:

Die Geschichte

Der Freundeskreis Luftwaffe e. V. kann auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Wir erinnern in einer kleinen Serie an die Meilensteine der Vereinsarbeit.

Die Initiative zur Gründung des Vereins ging von dem ehemaligen Chef des Stabes FüL, Generalmajor a. D. Gerhard Kerscher, aus. Mit Billigung des Inspektors der Luftwaffe, Generalleutnant Eberhard Eimler, wurde am 19. September 1984 der Freundeskreis Luftwaffe gegründet und am 4. Dezember 1984 beim Amtsgericht Bonn unter der Nr. 5085 als Verein eingetragen. An der Vorbereitungsversammlung am 20. Juli nahmen GM a. D. Gerhard Kerscher, Oa. D. Joachim Knappe, O. i. G. Dieter Brunke und MinR Dr. Gerhard Grassmann teil.

Der erarbeitete Satzungsentwurf wurde mit Schreiben vom 4. September 1984 dem Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Eimler, mit der Bitte übersandt, als Gründungsmitglied mitzuzeichnen. Als weitere Gründungsmitglieder wurden benannt: GM a. D. Kerscher, BG a. D. Ratza, BG Philipp, Oa. D. Knappe, O. i. G. Brunke, MinR Dr. Grassmann und OTL i. G. Bühler.

Bei der Gründungsversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: Präsident GM a. D. Kerscher, Gerhard; Vizepräsident BG Philipp, Manfred; Vizepräsident Dr. Neufang, Günter;

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im April Geburtstag feiern, ganz herzlich:

Karl-Joachim Mahncke (90), **Dietbert Freisler** (89), **Hans-Joachim Strzebniok** (86), **Adalbert Fink** (85), **Hans-Dieter Rulle** (84), **Manfred Lückenbach** (83), **Dieter Hoffmann** (83), **Hartwig Schäffer** (83), **Wilhelm Sprick** (82), **Reinhard Frede** (82), **Benno Ertmann** (81), **Peter Lahl** (81), **Hagen Hanser** (81), **Peter E. Schneider** (81), **Klaus Folger** (80), **Dietrich von Grolman** (80), **Alois Rohrsetzer** (75), **Franz Winkelmann** (75), **Peter Arnold** (75), **Karl Wilhelm Lotz** (70), **Claus Nattermann** (60), **Udo Trum** (60), **Gerold Kittner** (60), **Volker Schlicht** (50), **Jörg Hoffmann** (50), **Andreas Wecker** (50), **Carsten Bergmair** (50), **Martin Zachert** (50)

Schatzmeister GM a. D. Strzebniok, Hans-Joachim; Schriftführer OTL i. G. Bühler, Wolfgang; Generalsekretär O. i. G. Brunke, Dieter.

Auf der Generalstagung im Herbst 1984 legte Generalleutnant Eimler den aktiven Generalen der Luftwaffe den Beitritt zum Freundeskreis Luftwaffe nahe.

Die erste Vorstandssitzung fand am 2. Oktober 1984 statt. Entschuldigt fehlte Dr. Neufang, Vizepräsident Manfred Philipp war ab 1.10.1984 zum Generalmajor befördert. In einer weiteren Vorstandssitzung am 5. November 1984 wurde Oberst i. G. Brunke um die Bildung eines Beirates für die künftige fliegerische Ausbildung gebeten. Zum Ende des Jahres 1984 hatte der Verein bereits 100 Mitglieder.

Der Beirat Ausbildung traf sich am 10. Januar 1985 erstmals im Haus der Luft- und Raumfahrt in Bonn. An dieser Sitzung nahmen teil: Senator h. c. Röder (Fa. Röder/FkLw), O a. D. Knappe (Club der Luftfahrt/FkLw), Herr Frank (Sportreferent DAeC), OTL a. D. von Malapert (DFVLR), O i. G. Hammerstein (FüL I 6) und O i. G. Brunke (FüL VI 4/FkLw). In dieser Sitzung wurden folgende Festlegungen getroffen:

Zielgruppe sind generell Jugendliche im Alter von 14–25 Jahren, für einen Feldversuch Jugendliche von 14–18 Jahren. Es wird angestrebt, den Jugendlichen eine fliegerische Vollausbildung mit Erwerb des PPL – A/B/C – zu vermitteln. Ziel ist eine Einführung in die fliegerischen und fliegertheoretischen Ausbildungsinhalte entsprechend dem Ausbildungsabschnitt I der Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Aero Clubs. Für die Einweisung/Ausbildung kommen grundsätzlich Segelflugzeuge, Motorsegler und Flugzeuge der E-Klasse infrage. Die Verwendung von Ultraleichtflugzeugen wird übereinstimmend von den Besprechungsteilnehmern abgelehnt.

Folgende Flugzeuge können verfügbar gemacht werden: kostenfrei durch Firma Grob (1 Motorsegler G 109 B, 1 Segelflugzeug G 103), gegen geringe Kosten (Versicherung) ein Segelflugzeug G 103 des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und zum Selbstkostenpreis bei Bedarf zwei Segelflugzeuge G 103 des Luftsportvereins Heini Dittmar sowie ein Schleppflugzeug Do 27. Das vollständige Protokoll ist auf unser Web-

Vorgestellt: Referent für Veranstaltungen

Hauptmann a. D. und Stabshauptmann

d. R. Rolf Winter hat seit August 2020 die Position „Referent für Veranstaltungen“ beim Freundeskreis Luftwaffe e. V. übernommen. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann trat er 1974 als Soldat auf Zeit in die Luftwaffe ein. Nach der Grundausbildung im 11./LwAusbRgt 5 (Goslar) folgte das 4. FlRakBtl 22 (Marienheide), das TaktLwAusbKdo (Sardinien), das PersABw, LwSich/VersRgt (Wahn), LwFüKdo und LwA. Im Anschluss an diese Verwendungen in der aktiven Dienstzeit leistete Winter von 2010 bis 2020 jedes Jahr sechs bis sieben Monate Reservendienst beim LwA, BAPersBw, BMVg-FüS und im KompzResAngelBw beim SKA. Nach Erreichen der Altersgrenze für militärische Dienstleistungen übernahm er nun die Position beim Freundeskreis Luftwaffe e. V. und bleibt damit der Luftwaffe treu. Laut Rolf Winter sind „verbindliche Planungen bisher für das Jahr 2021 nicht möglich. Jedoch beabsichtige ich, die im Jahr 2020 ausgefallenen Veranstaltungen – und weitere – im zweiten Halbjahr 2021 nachzuholen. Die Planungsstelle ich in der nächsten FLUG REVUE vor.“



Fotos: Freundeskreis Luftwaffe

Geschäftsstelle

Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration
Frau M. Sc. Jennifer Winter
E-Mail: verwaltung@freundeskreis-luftwaffe.de

Veranstaltungen: Planung, Organisation, Durchführung
Hptm a. D. und StHptm d. R. Rolf Winter
Tel.: 01573 6393046
E-Mail: veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de

Homepage
www.freundeskreis-luftwaffe.de
E-Mail:
office@freundeskreis-luftwaffe.de

Anschrift
Freundeskreis Luftwaffe e. V.,
Geschäftsstelle, Wahn 504/10,
Postfach 906110, 51127 Köln

Bankverbindung
VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC: GENODE3303
IBAN: DE 05 3706 9520 1114 5450 11

Pressesprecherin
Frau Major Jeanette Brehmer
Tel.: 02203 800397
E-Mail: presse@freundeskreis-luftwaffe.de

Generalsekretär
Heribert Breuker
Tel.: 02203 96191-22
E-Mail: generalsekretar@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Dresden

Leiter: Rainer Appelt,
Minna-Herzlieb-Str. 41, 02828 Görlitz
Tel.: 02203 96191-24
E-Mail: sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Berlin

Leiter: Günther Hoffmann,
Parkviertelallee 7, 14089 Berlin
Tel.: 02203 96191-25
E-Mail: sektion-berlin@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Wunstorf

Leiterin: Esther Bruns,
Lohrere 1, 30890 Barsinghausen/Bantorf
Tel.: 02203 96191-23
E-Mail: sektion-wunstorf@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Nörvenich

Leiter: Marc Rosenkranz,
Vettweißer Straße 20, 52391 Vettweiß
Tel.: 02203 96191-26
E-Mail: sektion-noervenich@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion München

Leiter: Heinz Gerrits,
Gustav-Mahler-Weg 13, 85598 Baldham
Tel.: 02203 96191-27
E-Mail: sektion-muenchen@freundeskreis-luftwaffe.de

site www.freundeskreis-luftwaffe.de unter „Geschichte des Freundeskreises Luftwaffe e. V.“ zu finden.

Die erste Planung dieses Angebotes – vom 17. bis 30. Juni 1985 auf dem Fliegerhorst Nörvenich –, als Nachwuchswerbung für die Luftwaffe bereits vom Verteidigungsminister Wörner genehmigt, musste aufgrund formaler Bedenken geändert werden. So fand dann im Juni ein sechstägiges Camp mit acht Jungen und drei Mädchen – ausgewählt aus 80 Bewerbungen – bei der Motorflugschule Hangelar statt, mit Besuchen bei dem Geschwader in Oldenburg und der FlRak in Bremervörde. Die Teilnehmer waren begeistert, die Medien positionierten sich sehr unterschiedlich. Von der „Deutschen Friedensgesellschaft Vereinigte Kriegsdienstgegner e. V. (DFG-VK)“ wurde ein offener, negativer Brief an die Teilnehmer publiziert. ■

H. BREUKER